Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Adresse

Deutsche Strasse 27

44339 Dortmund

Anzahl der Plätze

Gesamt: 108

davon Anzahl der Plätze für Kurzzeitpfege: 12

Anzahl der Plätze in Einzelzimmern: 108

Anzahl der Plätze in Doppelzimmern: 0

Kontakt

Telefon: 0231/8808840

E-Mail: elms@asb-mail.de

Webseite: www.ministerstein.de

Kontaktperson der Einrichtung: Thomas Surgies - Enrichtungsleitung

Kontaktperson des Bewohnerbeirats/ Bewohnerfürsprecherin bzw. -fürsprechers: Beiratsvorsitzende

Enternung zur nächsten Haltestelle (Bus, Straßenbahn usw.)

Letzte Aktualisierungen

Ergebnisse der Qualitätsindikatoren:	03. März 2025
Ergebnisse externe Qualitätsprüfung:	19. August 2025
Informatonen über Pfegeeinrichtung:	4. März 2025

Wichtge Hinweise zu den nachfolgenden Informatonen

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie alle wesentlichen Informatonen über diese Einrichtung sowie Informatonen zur Qualität der erbrachten Leistungen. Diese Informatonen bestehen grundsätzlich aus drei Säulen:

1. Informatonen über die Pfegeeinrichtung

Die allgemeinen Informatonen über die Einrichtung enthalten die folgenden zwölf Bereiche:

- Allgemeine Informatonen über die Einrichtung/Externe Dienstleistungen
- Ausstatung
- Spezialisierung/Versorgungsschwerpunkte
- Möglichkeiten des Kennenlernens der Einrichtung
- Gruppenangebote
- Religiöse Angebote
- Einbeziehung von Angehörigen
- Kontakte der Einrichtung zum sozialen Umfeld/Quarter
- Personelle Ausstatung (im Bereich Pfege und Betreuung)
- Kooperatonsvereinbarungen
- Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
- Zusätzliche kostenpfichtge Dienstleistungsangebote

Diese Informatonen werden von den Einrichtungen eigenverantwortlich zur Verfügung gestellt.

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

2. Ergebnisse aus Qualitätsindikatoren (Versorgungsergebnisse)

Die zweite Säule bilden die Versorgungsergebnisse oder Qualitätsindikatoren. Dabei handelt es sich um Merkmale, die von der Einrichtung erhoben und gemeldet werden. Sie gliedern sich grob in drei Bereiche: Erhalt und Förderung von Selbständigkeit, Schutz vor gesundheitlichen Schädigungen und Belastungen sowie Unterstützung bei spezifschen Bedarfslagen. Die Qualitätsindikatoren werden von den Einrichtungen halbjährlich an eine zentrale Stelle geliefert. Diese führt eine Plausibilitätsprüfung und die Berechnung der Ergebnisse durch. Sofern Daten nicht plausibel erscheinen, werden Maßnahmen zur Überprüfung eingeleitet. Das Ergebnis der Auswertung der Qualitätsindikatoren wird mit einer Punktzahl zwischen einem ● ○ ○ ○ ○ und fünf ● ● ● ● ● Punkten dargestellt. Die Qualitätsindikatoren werden seit 2020 erhoben und seit 2022 veröfentlicht. Auf der zweiten Ebene fnden Sie detaillierte Informatonen zu den einzelnen Ergebnissen der Qualitätsindikatoren.

3. Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Prüfergebnisse des MD / PKV-Prüfdienstes)

Die drite Säule bilden die Ergebnisse von externen Qualitätsprüfungen. Sie werden vom MD (Medizinischer Dienst) und dem Prüfdienst des Verbandes der privaten Krankenversicherungen e.V. im Rahmen regelmäßig statfndender Qualitätsprüfungen erhoben. Die Ergebnisse werden auf der ersten Ebene mit einem ❑❒❒❒ bis vier ❑❑❑❑ ausgefüllten Kästchen dargestellt. Auf der zweiten Ebene fnden Sie detaillierte Informatonen, die den Bewertungen zugrunde liegen.

Hierbei ist zu beachten, dass diese Prüfgrundlage im Jahr 2019 eingeführt wurde. Zuvor wurde ein Benotungssystem angewendet. Bite beachten Sie dazu den nachfolgenden Hinweis zur Vergleichbarkeit.

Hinweis zur Vergleichbarkeit von aktuellen und vorherigen Ergebnissen

Bite beachten Sie, dass ein Einrichtungsvergleich nur auf der Grundlage von Berichten mit gleicher Prüfgrundlage und Bewertungssystematk möglich ist. Bewertungen auf der Grundlage der bis zum 31.10.2019 gültgen Pfege-Transparenzvereinbarung statonär und Bewertungen auf der Grundlage der seit dem 01.11.2019 geltenden Qualitätsdarstellungsvereinbarung statonär sind nicht miteinander vergleichbar.

Informatonen über die Pfegeeinrichtung

☑ = JA ✕ = NEIN ❍ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informatonen werden von den Pfegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Allgemeine Informatonen über die Einrichtung

Werden die Mahlzeiten in der Einrichtung zubereitet?	☑ Sämtliche Mahlzeiten werden in der einrichtungseigenen Küche zubereitet.
Spezielle Kostormen sind nach Absprache möglich (z. B. Schweinefeisch)	☑ vegetarisch, ohne
Diätkost (z. B. Diabetker- oder Reduktonskost)	☑
Zwischenmahlzeiten (z. B. Joghurt, Obst) zur freien	☑ Verfügung
Getränke (kalt/heiß) zur freien Verfügung	☑
Einnahme von Mahlzeiten ist auf Wunsch im eigenen Zimmer möglich	☑
Zubereitung eigener Mahlzeiten möglich	✕
Gemeinschafliches Mitagessen möglich	☑

Die Mahlzeiten können von den Bewohnerinnen und Bewohnern im Speiseraum auf dem Wohnbereich, in der Cafeteria im Erdgeschoss oder auf Wunsch auch im eigenen Zimmer eingenommen werden.

Besteht die Möglichkeit, eigene Möbel mitzubringen?	☑ Bei geeigneter Größe können eigene Möbel mitgebracht werden.
Können die Bewohnerinnen bzw. Bewohner Haustere	☑ Haustere können nach Abstmmung mit der halten? Einrichtungsleitung mitgebracht werden.

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informatonen werden von den Pfegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informatonen über die Pfegeeinrichtung (Fortsetzung)

☑ = JA ✕ = NEIN ❍ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informatonen werden von den Pfegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Externe Dienstleistungen (Outsourcing)

Wäscheversorgung (insbesondere Kleidung)	☑
Reinigung der Zimmer	☑
Hausmeisterservice	☑
Soziale Betreuung	✕

.

Ausstatung

Wann wurde die Einrichtung errichtet? 2003 .

Ist ein Telefonanschluss in den Bewohnerzimmern ☑ . vorhanden?

Ist ein TV- bzw. Kabelanschluss in den Bewohnerzimmern ☑ . vorhanden?

Ist ein Internetzugang in den Bewohnerzimmern ☑ . vorhanden?

Sind einrichtungseigene Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien vorhanden? ☑ .

Sind alle Wohn- und Gemeinschafsfächen für Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige in der Einrichtung barrierefrei zugänglich? ☑ .

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informatonen werden von den Pfegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informatonen über die Pfegeeinrichtung (Fortsetzung)

☑ = JA ✕ = NEIN ❍ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informatonen werden von den Pfegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Spezialisierung/Versorgungsschwerpunkte

Für welche Bewohnergruppen sind in der Einrichtung Spezialisierungen oder Versorgungsschwerpunkte vorhanden?

Blinde und sehbehinderte Menschen	✕		
Pfegebedürfige in jungem Alter	✕	Menschen mit Verhaltensaufälligkeiten	☑
Menschen im Wachkoma	✕		
Menschen mit Schwerstbehinderung	✕		
Beatmungspfichtge Bewohnerinnen bzw. Bewohner	✕		
Menschen mit Suchterkrankungen	✕		
Andere Bewohnergruppen	☑		

Es besteht ein besonderes Konzept für Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen.

Möglichkeit des Kennenlernens der Einrichtung

Gibt es die Möglichkeit der Teilnahme an Mahlzeiten vor dem Einzug?	☑	Café im Eingangsbereich mit Mitagstsch auch für Menschen, welche nicht in der Einrichtung leben
Gibt es die Möglichkeit der Teilnahme an Gruppenaktvitäten vor dem Einzug?	☑	.
Gibt es die Möglichkeiten des Probewohnens?	☑	die Möglichkeit besteht in Form der Kurzzeitpfege

.

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informatonen werden von den Pfegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informatonen über die Pfegeeinrichtung (Fortsetzung)

☑ = JA ✕ = NEIN ❍ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informatonen werden von den Pfegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Gruppenangebote

Welche Gruppenangebote stehen den Bewohnerinnen regelmäßig zur Verfügung?	Handwerk, Ausfüge, kulturelle Veranstaltungen, und Bewohnern Bewohnerurlaube, Schiffahrten, Gedächtnistraining

Religiöse Angebote

Räumlichkeiten zur Ausübung religiöser Aktvitäten	☑	.
Regelmäßiger Besuch einer Seelsorgerin bzw. eines Seelsorgers	☑	.
Weitere spirituelle Angebote	✕	.

Einbeziehung von Angehörigen

Welche Möglichkeiten und Aktvitäten zur Einbeziehung Angehörigen sind in der Einrichtung vorhanden?	Es fnden regelmäßig Feste und Veranstaltungen stat, von an denen Angehörige teilnehmen können.

Kontakte der Einrichtung zum sozialen Umfeld/Quarter

Welche Kontakte bestehen zum direkten sozialen Umfeld der Einrichtung? Dazu gehören z. B. Kindergärten, Schulen oder anderen öfentlichen Einrichtungen, Öfnung des Speiseangebotes für externe Nutzerinnen und Nutzer, Musik- oder Kulturveranstlatungen, Verbindungen zu Vereinen etc.	Es besteht eine Kooperaton mit der im Gebäude oder dem Quarter befndlichen Seniorenbegegnungsstäte der Stadt Besuche in oder Kooperatonen mit Dortmund.

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informatonen werden von den Pfegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informatonen über die Pfegeeinrichtung (Fortsetzung)

☑ = JA ✕ = NEIN ❍ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informatonen werden von den Pfegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Personelle Ausstatung (im Bereich Pfege und Betreuung)

Vertraglich vereinbarte Personalausstatung

Angabe der mit den Kostenträgern vereinbarten Stellenschlüssel:

Pfegegrad 1	1 : 7,9
Pfegegrad 2	1 : 4,6
Pfegegrad 3	1 : 3,0
Pfegegrad 4	1 : 2,2
Pfegegrad 5	1 : 2,0

Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pfege und Betreuung, die am Stchtag der Übermitlung der Informatonen über die Pfegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 f. SGB XII) unberücksichtgt.

In der Pfegesatzvereinbarung festgelegter Fachkräfeanteil in der Pfege	50 %

Quotent aus Platzzahl und Vollzeitstellen	k.A.

Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotent) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte entsprechen einer besseren vertraglich vereinbarten Personalausstatung.

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informatonen werden von den Pfegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informatonen über die Pfegeeinrichtung (Fortsetzung)

☑ = JA ✕ = NEIN ❍ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informatonen werden von den Pfegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Tatsächliche Personalsituaton

Wird das vereinbarte Personal in der Einrichtung ☑ vorgehalten?

Verhältnis Pfege- und Betreuungskraf zu Bewohnerinnen und Bewohnern	k.A.

Erläuterung: Angabe des tatsächlichen Verhältnisses von Kräfen in Pfege und Betreuung zu Bewohnerinnen und Bewohnern insgesamt in Bezug auf eine Vollzeitstelle am Stchtag der Übermitlung der Informatonen über die Pfegeeinrichtung. Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Höhere Werte entsprechen einer besseren tatsächlichen Personalausstatung.

Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit Jahren in der Einrichtung beschäfigt sind	k.A. mehr als 5
Fremdsprachenkenntnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pfege und Betreuung	☑ Polnisch, Russisch, Türkisch .

Angaben zur Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Zusatzqualifkatonen

Gerontopsychiatrische Pfege	0
Palliatv- und Hospizpfege	2
Weitere Qualifkatonen	4 Praxisanleiter,1 Wundmanager

.

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informatonen werden von den Pfegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informatonen über die Pfegeeinrichtung (Fortsetzung)

☑ = JA ✕ = NEIN ❍ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informatonen werden von den Pfegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Kooperatonsvereinbarungen

Für die ärztliche und fachärztliche Versorgung bestehen Kooperatonen mit folgenden Anbietern:

- Hausärztn / Hausarzt / Ärztenetz Allgemeinmediziner

- Fachärztnnen / Fachärzte Augenärzte, Neurologen, Psychiater, HNO-Ärzte

.

Abgeschlossene Kooperatonsvereinbarungen nach § 119b SGB V ☑

.

Kooperatonen mit Zahnärztnnen / Zahnärzten ☑

Abgeschlossene Kooperatonsvereinbarungen nach § 119b SGB V ☑

.

Kooperatonen mit Apotheken ☑

.

Inhalte der Kooperatonsvereinbarungen mit Ärztnnen / Ärzten, Fachärztnnen / Fachärzten, Zahnärztnnen / Zahnärzten oder Apotheken / Anmerkungen

Regelmäßige Visiten durch Ärzte in der Einrichtung. Regelmäßige Beratung und Medikamentenüberprüfung in der Einrichtung durch die Vertragsapotheke.

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informatonen werden von den Pfegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informatonen über die Pfegeeinrichtung (Fortsetzung)

☑ = JA ✕ = NEIN ❍ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Kooperatonsvereinbarungen (Fortsetzung)

Für die Hospiz-/Palliatvversorgung besteht mit folgenden Anbietern eine Zusammenarbeit	Ambulante Palliatvversorgung, Hospiz- und Palliatvnetze, Palliatvmediziner

.

Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase

Besteht für alle gesetzlich versicherten Bewohnerinnen und Bewohner ein Beratungsangebot zur gesundheitlichen Versorgungsplanung nach § 132g SGB V durch einen weitergebildeten Berater?	✕ .

Zusätzliche kostenpfichtge Dienstleistungsangebote

Welche kostenpfichtgen Dienstleistungsangebote	Frisör & Fußpfege vermitelt die Einrichtung?

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

●●●●●	●●●●○	●●●○○	●●○○○	●○○○○
Weit über Durchschnit	Leicht über Durchschnit	Nahe beim Durchschnit	Leicht unter Durchschnit	Weit unter Durchschnit

NP	EF	✕
nicht plausible Angaben	Einzelfall, nicht bewertet	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pfegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 03. März 2025.

Ergebnisse der Qualitätsindikatoren (Versorgungsergebnisse)

1. Erhaltene Mobilität

a) bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern, die keine oder nur geringe kognitve Einbußen aufweisen ●●●●●

b) bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern mit mindestens erheblichen kognitven Einbußen ●●●●●

Erhaltene Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen (z. B. Körperpfege) bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistg beeinträchtgt sind ●●●●●

bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern, die erheblich oder schwer geistg beeinträchtgt sind ●●●●●

Erhaltene Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte ●●●●○

2.

a)

b)

3.

4. Dekubitusentstehung

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

●●●●● ●●●●○ ●●●○○ ●●○○○ ●○○○○

a) bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern mit geringem Risiko, einen Dekubitus zu entwickeln ●○○○○

b) bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern mit hohem Risiko, einen Dekubitus zu entwickeln ●●●○○

i ***Die Regeln zur Bewertung der Qualitätsindikatoren werden Ihnen auf Wunsch von der Pfegeeinrichtung ausgehändigt.***

Weit über Durchschnit	Leicht über Durchschnit	Nahe beim Durchschnit	Leicht unter Durchschnit	Weit unter Durchschnit

NP	EF	✕
nicht plausible Angaben	Einzelfall, nicht bewertet	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pfegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 03. März 2025.

Ergebnisse der Qualitätsindikatoren (Versorgungsergebnisse)

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

5. Schwerwiegende Sturzfolgen

a) bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistg beeinträchtgt sind ●●●●○

b) bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern, die erheblich oder schwer geistg beeinträchtgt sind ●○○○○

Unbeabsichtgter Gewichtsverlust bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistg beeinträchtgt sind ●●●●●

bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern, die erheblich oder schwer geistg beeinträchtgt sind ●●●●○

Durchführung eines Integratonsgesprächs ●●●●●

Anwendung von Gurten zur Fixierung von Bewohnerinnen bzw. Bewohnern ●●●●●

Anwendung von Betseitenteilen ●●●●●

6.

a)

b)

7.

8.

9.

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

●●●●● ●●●●○ ●●●○○ ●●○○○ ●○○○○

10.	**Aktualität der Schmerzeinschätzung**	✕

Darstellung der Einzelergebnisse der Qualitätsindikatoren (Versorgungsergebnisse)

Unter Versorgungsergebnissen versteht man das, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Bewohnerinnen und Bewohnern bewirken, vor allem in gesundheitlicher Hinsicht. Einrichtungen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben beispielsweise die Aufgabe, soweit wie möglich zu verhindern, dass die Bewohnerinnen und Bewohner stürzen und sich verletzen. Auch die Erhaltung der Selbständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner ist ein wichtges pfegerisches Ergebnis.

Es gibt keinen hundertprozentgen Einfuss der statonären Einrichtung auf die Gesundheit und Pfegebedürfigkeit. In vielen Punkten kann eine gute Pfege aber dabei mithelfen, dass es nicht zu gesundheitlichen Verschlimmerungen kommt. Manchmal können sogar trotz Pfegebedürfigkeit gesundheitliche Verbesserungen erreicht werden.

Die folgende Bewertung der Versorgungsergebnisse sagt Ihnen etwas darüber, wie erfolgreich die Einrichtung dabei ist.
Sie können zum Beispiel erfahren, wie hoch der Anteil der Bewohnerinnen bzw. Bewohner ist, bei denen eine Verschlechterung bei der Fortbewegung vermieden wurde. Nicht alle Einrichtungen erzielen gleich gute Ergebnisse, es können sich vielmehr Qualitätsunterschiede zeigen.

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Diese Unterschiede werden durch eine Punktzahl verdeutlicht. An der Punktzahl ist ablesbar, ob eine Einrichtung bessere, gleich gute oder schlechtere Versorgungsergebnisse zeigt, als andere Einrichtungen. Je besser die Versorgungsergebnisse sind, umso mehr Punkte erhält eine Einrichtung (maximal 5 Punkte).

Weit über Durchschnit	Leicht über Durchschnit	Nahe beim Durchschnit	Leicht unter Durchschnit	Weit unter Durchschnit

NP	EF	✕
nicht plausible Angaben	Einzelfall, nicht bewertet	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pfegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 03. März 2025.

1. Erhaltene Mobilität

Zur Mobilität gehört die Fähigkeit, sich über kurze Strecken fortzubewegen und eigenständig die Positon im Bet zu wechseln. Bei pfegebedürfigen Menschen ist das Risiko besonders groß, dass die Mobilität im Laufe der Zeit immer schlechter wird. Einrichtungen sollten sich darum bemühen, die Mobilität der Bewohnerinnen bzw. Bewohner zu erhalten. Wenn sich die Mobilität verschlechtert, hat das Auswirkungen auf den gesamten Lebensalltag. Wird die Verschlechterung nicht aufgehalten, entsteht am Ende Betlägerigkeit. Schon bei Kleinigkeiten besteht dann eine große Abhängigkeit von anderen Menschen.
Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. Bewohner, bei denen die Mobilität unverändert bleibt oder sich sogar verbessert hat, ist ein wichtges Kennzeichen für die Pfegequalität.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistg beeinträchtgt sind:

Bei 100,0 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner konnte die Mobilität erhalten werden.
Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnit

Der Durchschnit aller Einrichtungen lag bei 88,4 %.

Höhere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

02. September 2024: ●●●●●

01. März 2024: ●●●●●

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

●●●●●	●●●●○	●●●○○	●●○○○	●○○○○
Weit über Durchschnit	Leicht über Durchschnit	Nahe beim Durchschnit	Leicht unter Durchschnit	Weit unter Durchschnit

NP	EF	✕
nicht plausible Angaben	Einzelfall, nicht bewertet	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pfegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 03. März 2025.

1. Erhaltene Mobilität (Fortsetzung)

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die erheblich oder schwer geistg beeinträchtgt sind:

Bei 80,5 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner konnte die Mobilität erhalten werden.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnit

Der Durchschnit aller Einrichtungen lag bei 69,4 %.

Höhere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

02. September 2024: ●●●●●

01. März 2024: ●●●●●

Weit über Durchschnit	Leicht über Durchschnit	Nahe beim Durchschnit	Leicht unter Durchschnit	Weit unter Durchschnit

NP	EF	✕
nicht plausible Angaben	Einzelfall, nicht bewertet	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pfegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 03. März 2025.

2. Erhaltene Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen (z. B. Körperpfege)

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

●●●●● ●●●●○ ●●●○○ ●●○○○ ●○○○○

Zur Selbständigkeit bei Alltagsverrichtungen gehört z. B. die Fähigkeit, sich selbständig zu waschen, sich an- und auszukleiden, zu essen und zu trinken oder die Toilete zu benutzen. Bei pfegebedürfigen Menschen steigt das Risiko für Einschränkungen der Selbständigkeit in alltäglichen Verrichtungen. Aufgabe der Pfegeeinrichtungen ist der Erhalt oder die Verbesserung der Selbständigkeit bei Alltagsverrichtungen der Bewohnerinnen und Bewohner, denn Einschränkungen der Selbständigkeit beeinfussen den gesamten Lebensalltag.
Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. der Bewohner, bei denen die Selbständigkeit bei Alltagsverrichtungen unverändert bleibt oder sich sogar verbessert hat, ist daher ein wichtges Kennzeichen für die Pfegequalität.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistg beeinträchtgt sind:

Bei 100,0 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner wurde die Selbständigkeit erhalten.
Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnit

Der Durchschnit aller Einrichtungen lag bei 83,8 %.

Höhere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

02. September 2024: ●●●●●

01. März 2024: ●●●●○

Weit über Durchschnit	Leicht über Durchschnit	Nahe beim Durchschnit	Leicht unter Durchschnit	Weit unter Durchschnit

NP	EF	✕
nicht plausible Angaben	Einzelfall, nicht bewertet	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pfegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 03. März 2025.

2. Erhaltene Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen (Fortsetzung)

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

●●●●● ●●●●○ ●●●○○ ●●○○○ ●○○○○

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die erheblich oder schwer geistg beeinträchtgt sind:

Bei 74,9 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner wurde die Selbständigkeit erhalten.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnit

Der Durchschnit aller Einrichtungen lag bei 57,9 %.

Höhere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

02. September 2024: ●●●●●

01. März 2024: ●●●●●

Weit über Durchschnit	Leicht über Durchschnit	Nahe beim Durchschnit	Leicht unter Durchschnit	Weit unter Durchschnit
NP	EF	✕		
nicht plausible Angaben	Einzelfall, nicht bewertet	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.		

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pfegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 03. März 2025.

3. Erhaltene Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

●●●●● ●●●●○ ●●●○○ ●●○○○ ●○○○○

Zur Gestaltung des Lebensalltags gehört beispielsweise, den Tag einzuteilen, den Alltag zu planen oder Kontakte zu anderen Menschen aufzunehmen. Bei pfegebedürfigen Menschen ist das Risiko groß, dass sie diese Selbständigkeit im Laufe der Zeit verlieren. Pfegeeinrichtungen sollten deshalb die Bewohnerinnen und Bewohner darin fördern, das Alltagsleben selbständig zu gestalten.

Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. der Bewohner, bei denen die Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens unverändert blieb oder sich sogar verbessert hat, ist ein wichtges Kennzeichen für die Pfegequalität.

Bewohnerinnen bzw. Bewohnern mit einer geistgen Beeinträchtgung fällt es schwer, die Gestaltung ihres Lebensalltags selbständig durchzuführen. Aus diesem Grund erfolgt die Bewertung nur für Bewohnerinnen bzw. Bewohner, die nicht oder nur wenig geistg beeinträchtg sind.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistg beeinträchtgt sind:

Bei 82,0 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner wurde die Selbständigkeit erhalten.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●○ = Leicht über Durchschnit

Der Durchschnit aller Einrichtungen lag bei 74,8 %.

Höhere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

02. September 2024: ●●●●●

01. März 2024: ●●●●●

Weit über Durchschnit	Leicht über Durchschnit	Nahe beim Durchschnit	Leicht unter Durchschnit	Weit unter Durchschnit
NP	EF	✕		
nicht plausible Angaben	Einzelfall, nicht bewertet	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.		

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pfegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 03. März 2025.

4. Dekubitusentstehung

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

●●●●● ●●●●○ ●●●○○ ●●○○○ ●○○○○

Dekubitus entstehen meist, wenn die Haut durch Druck von außen belastet wird. Dadurch wird sie nicht mehr richtg durchblutet. Bei pfegebedürfigen Menschen reicht dazu manchmal schon das eigene Körpergewicht aus. Dauert die Druckbelastung über eine längere Zeit an, entsteht eine Wunde („Wundliegen“), die bei älteren Menschen häufg nur schlecht abheilt. Im Alltag spricht man häufg von einem Druckgeschwür.
Dekubitus sind schmerzhaf, schränken die Bewegungsmöglichkeiten ein und können sich zu einer großen, tefen Wunde auswachsen. Deshalb ist es sehr wichtg, die Entstehung von Dekubitus zu vermeiden. Das klappt zwar nicht in jedem Einzelfall, bei guter Pfege ist die Entstehung von Dekubitus aber selten. Wie of in einer statonären Pfegeeinrichtung Dekubitus entstehen, ist daher ein wichtges Qualitätskennzeichen.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, mit geringem Risiko ein Druckgeschwür zu entwickeln:

Bei 3,5 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner ist in sechs Monaten ein Druckgeschwür entstanden.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ● ○ ○ ○ ○ = Weit unter Durchschnit

Der Durchschnit aller Einrichtungen lag bei 1,6 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

02. September 2024: EF

01. März 2024: EF

Weit über Durchschnit	Leicht über Durchschnit	Nahe beim Durchschnit	Leicht unter Durchschnit	Weit unter Durchschnit
NP	EF	✕		
nicht plausible Angaben	Einzelfall, nicht bewertet	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.		

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pfegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 03. März 2025.

4. Dekubitusentstehung (Fortsetzung)

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

●●●●● ●●●●○ ●●●○○ ●●○○○ ●○○○○

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, mit hohem Risiko ein Druckgeschwür zu entwickeln:

Bei 9,1 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner ist in sechs Monaten ein Druckgeschwür entstanden.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●○○ = Nahe beim Durchschnit

Der Durchschnit aller Einrichtungen lag bei 8,4 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

02. September 2024: ●○○○○

01. März 2024: ●○○○○

Weit über Durchschnit	Leicht über Durchschnit	Nahe beim Durchschnit	Leicht unter Durchschnit	Weit unter Durchschnit

NP	EF	✕
nicht plausible Angaben	Einzelfall, nicht bewertet	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pfegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 03. März 2025.

5. Schwerwiegende Sturzfolgen

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

●●●●● ●●●●○ ●●●○○ ●●○○○ ●○○○○

Durch gesundheitliche Einschränkungen ist das Risiko für einen Sturz bei Bewohnerinnen und Bewohnern von statonären Einrichtungen erhöht. Dies trif in besonderem Maße auf Bewohnerinnen bzw. Bewohner mit geistgen Beeinträchtgungen zu. Schwerwiegende Folgen, die durch einen Sturz entstehen können, sind Knochenbrüche, Wunden, Schmerzen. Zudem können zunehmende Ängste bei der Alltagsbewältgung entstehen, die einen erhöhten Hilfebedarf hervorrufen können. Ziel der Pfege ist es, Stürze zu vermeiden.
Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. der Bewohner, bei denen schwerwiegende Sturzfolgen aufgetreten sind, ist ein wichtges Kennzeichen für Pfegequalität.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistg beeinträchtgt sind:

Bei 3,5 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner ist es in sechs Monaten zu schwerwiegenden Sturzfolgen gekommen.
Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●○ = Leicht über Durchschnit

Der Durchschnit aller Einrichtungen lag bei 6,9 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

02. September 2024: ●●●●○

01. März 2024: ●○○○○

Weit über Durchschnit	Leicht über Durchschnit	Nahe beim Durchschnit	Leicht unter Durchschnit	Weit unter Durchschnit

NP
nicht plausible Angaben

EF
Einzelfall, nicht bewertet

✕
Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pfegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 03. März 2025.

5. Schwerwiegende Sturzfolgen (Fortsetzung)

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

●●●●● ●●●●○ ●●●○○ ●●○○○ ●○○○○

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die erheblich oder schwer geistg beeinträchtgt sind:

Bei 30,4 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner ist es in sechs Monaten zu schwerwiegenden Sturzfolgen gekommen.
Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●○○○○ = Weit unter Durchschnit

Der Durchschnit aller Einrichtungen lag bei 12,9 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

02. September 2024: ●●●●○

01. März 2024: ●●○○○

Weit über Durchschnit	Leicht über Durchschnit	Nahe beim Durchschnit	Leicht unter Durchschnit	Weit unter Durchschnit

NP	EF	✕
nicht plausible Angaben	Einzelfall, nicht bewertet	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pfegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 03. März 2025.

6. Unbeabsichtgter Gewichtsverlust

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

●●●●● ●●●●○ ●●●○○ ●●○○○ ●○○○○

Viele Bewohnerinnen bzw. Bewohner benötgen Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme. Ziel der Pfege sollte es sein, eine angemessene Ernährung zu fördern und sicherzustellen. Der unbeabsichtgte Verlust von Körpergewicht sollte vermieden werden. Bei der Qualitätsbewertung werden Bewohnerinnen bzw. Bewohner erfasst, die mehr als 10% ihres Köpergewichtes verloren haben.
Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. Bewohner, bei denen ein unbeabsichtgter Gewichtsverlust eingetreten ist, ist ein wichtges Kennzeichen für die Pfegequalität.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistg beeinträchtgt sind:

Bei 0,0 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner wurde ein unbeabsichtgter Gewichtsverlust festgestellt.
Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnit

Der Durchschnit aller Einrichtungen lag bei 2,1 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

02. September 2024: EF

01. März 2024: ●●●●●

Weit über Durchschnit	Leicht über Durchschnit	Nahe beim Durchschnit	Leicht unter Durchschnit	Weit unter Durchschnit
NP	EF	✕		
nicht plausible Angaben	Einzelfall, nicht bewertet	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.		

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pfegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 03. März 2025.

6. Unbeabsichtgter Gewichtsverlust (Fortsetzung)

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

●●●●● ●●●●○ ●●●○○ ●●○○○ ●○○○○

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die erheblich oder schwer geistg beeinträchtgt sind:

Bei 3,4 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner wurde ein unbeabsichtgter Gewichtsverlust festgestellt.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●○ = Leicht über Durchschnit

Der Durchschnit aller Einrichtungen lag bei 4,9 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

02. September 2024: ●●●●●

01. März 2024: ●●●●●

Weit über Durchschnit	Leicht über Durchschnit	Nahe beim Durchschnit	Leicht unter Durchschnit	Weit unter Durchschnit

NP	EF	✕
nicht plausible Angaben	Einzelfall, nicht bewertet	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pfegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 03. März 2025.

7. Durchführung eines Integratonsgesprächs

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

●●●●● ●●●●○ ●●●○○ ●●○○○ ●○○○○

Der Einzug in eine Pfegeeinrichtung ist ein einschneidendes Ereignis für pfegebedürfige Menschen. Dabei müssen altbewährte Abläufe und Gewohnheiten an die neue und unbekannte Wohnumgebung angepasst werden. Um das Einleben in der neuen Umgebung zu unterstützen, sollte die Pfegeeinrichtung spätestens innerhalb von 8 Wochen nach dem Einzug ein Gespräch durchführen (Integratonsgespräch).
Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. der Bewohner, bei denen ein Integratonsgespräch tatsächlich durchgeführt wurde, ist ein wichtges Kennzeichen für die Pfegequalität.

Ergebnis der Einrichtung

Bei 100,0 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner wurde ein Integratonsgespräch durchgeführt.
Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnit

Der Durchschnit aller Einrichtungen lag bei 50,7 %.

Höhere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

02. September 2024: ✕

01. März 2024: ✕

Weit über Durchschnit	Leicht über Durchschnit	Nahe beim Durchschnit	Leicht unter Durchschnit	Weit unter Durchschnit
NP	EF	✕		
nicht plausible Angaben	Einzelfall, nicht bewertet	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.		

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pfegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 03. März 2025.

8. Anwendung von Gurten zur Fixierung von Bewohnerinnen bzw. Bewohnern

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

●●●●● ●●●●○ ●●●○○ ●●○○○ ●○○○○

Die Anwendung von Gurten (z. B. im Bet oder Rollstuhl) ist eine Maßnahme, die zum Beispiel mit dem Ziel angewendet wird, Stürze zu vermeiden. Es ist aber umstriten, ob das erreicht werden kann. Die Pfegeeinrichtung sollte daher den Einsatz von Gurten so weit wie möglich vermeiden. Denn die Anwendung von Gurten kann zu einer psychischen und emotonalen Belastung der Bewohnerin bzw. des Bewohners führen.
Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. Bewohner, bei denen Gurte angewendet werden, ist ein wichtges Kennzeichen für Pfegequalität.
Entscheidend für die Qualitätsbeurteilung ist, wie die Einrichtung bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern vorgeht, die nicht selbst entscheiden können, ob Gurte genutzt werden sollen. Bei der Berechnung des Ergebnisses werden daher nur Bewohnerinnen bzw. Bewohner mit erheblichen oder schweren geistgen Beeinträchtgungen berücksichtgt.

Ergebnis der Einrichtung

Bei 0,0 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner wurden Gurte angewendet. Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnit

Der Durchschnit aller Einrichtungen lag bei 2,8 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

02. September 2024: ●●●●●

01. März 2024: ●●○○○

Weit über Durchschnit	Leicht über Durchschnit	Nahe beim Durchschnit	Leicht unter Durchschnit	Weit unter Durchschnit

NP nicht plausible Angaben

EF Einzelfall, nicht bewertet

✕ Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pfegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 03. März 2025.

9. Anwendung von Betseitenteilen

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

●●●●● ●●●●○ ●●●○○ ●●○○○ ●○○○○

Die Anwendung von Betseitenteilen erfolgt meist, um einen Sturz aus dem Bet zu vermeiden. Der Nutzen der Maßnahme ist aber umstriten. Gleichzeitg schränken Betseitenteile die Bewohnerin bzw. den Bewohner stark ein. Sie bzw. er ist dann häufg nicht in der Lage, das Bet selbständig zu verlassen, und ist somit auf fremde Hilfe angewiesen. Die Pfegeeinrichtung sollte den Einsatz von Betseitenteilen möglichst vermeiden.
Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. Bewohner, bei denen Betseitenteile angewendet werden, ist daher ein wichtges Kennzeichen für die Pfegequalität.
Entscheidend für die Qualitätsbeurteilung ist, wie die Einrichtung bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern vorgeht, die nicht selbst entscheiden können, ob Betseitenteile genutzt werden sollen oder nicht. Bei der Berechnung des Ergebnisses werden daher nur Bewohnerinnen bzw. Bewohner mit erheblichen oder schweren geistgen Beeinträchtgungen berücksichtgt.

Ergebnis der Einrichtung

Bei 0,0 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner wurden Betseitenteile angewendet.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnit

Der Durchschnit aller Einrichtungen lag bei 18,7 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

02. September 2024: ●●●●●

01. März 2024: ●●●●●

Weit über Durchschnit	Leicht über Durchschnit	Nahe beim Durchschnit	Leicht unter Durchschnit	Weit unter Durchschnit
NP	EF	✕		
nicht plausible Angaben	Einzelfall, nicht bewertet	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.		

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pfegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 03. März 2025.

10. Aktualität der Schmerzeinschätzung

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

●●●●● ●●●●○ ●●●○○ ●●○○○ ●○○○○

Eine unzureichende Schmerzbehandlung kann langfristge Folgen haben. Die Pfegeeinrichtungen müssen Schmerzzustände erkennen und regelmäßig einschätzen. Durch die Einschätzung kann der Schmerz im zeitlichen Verlauf erfasst und beurteilt werden. Auf Grundlage der Erfassung können entsprechende pfegerische Maßnahmen durchgeführt werden, die zu einer Verringerung der Schmerzen beitragen können. Um die Maßnahmen gezielt durchführen zu können, muss eine aktuelle Schmerzeinschätzung vorliegen.
Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. der Bewohner mit länger anhaltenden Schmerzen, bei denen eine Schmerzeinschätzung vorliegt, ist daher ein wichtges Kennzeichen für die Pfegequalität. Die Kennzahl sagt aus, wie hoch der Anteil der Bewohnerinnen bzw. Bewohner ist, bei denen die Schmerzeinschätzung nicht älter ist als 3 Monate.

Ergebnis der Einrichtung

✕ = Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

02. September 2024: ✕

01. März 2024: ✕

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

❑❑❑❑	❑❑❑❒	❑❑❒❒	❑❒❒❒	×
Keine oder geringe Qualitätsdefzite	Moderate Qualitätsdefzite	Erhebliche Qualitätsdefzite	Schwerwiegende Qualitätsdefzite	Konnte nicht geprüf werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung

Bereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität	❑❑❑❑
1.2 Unterstützung beim Essen und Trinken	❑❑❑❑
1.3 Unterstützung bei Kontnenzverlust, Kontnenzförderung	❑❑❑❑
1.4 Unterstützung bei der Körperpfege	❑❑❑❑

Bereich 2: Unterstützung bei der Bewältgung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

2.1 Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme	❑❑❑❑
2.2 Schmerzmanagement	❑❑❑❑
2.3 Wundversorgung	❑❑❑❑
2.4 Unterstützung bei besonderem medizinisch-pfegerischen Bedarf	×

❑❑❑❑	❑❑❑❒	❑❑❒❒	❑❒❒❒	×
Keine oder geringe Qualitätsdefzite	Moderate Qualitätsdefzite	Erhebliche Qualitätsdefzite	Schwerwiegende Qualitätsdefzite	Konnte nicht geprüf werden

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

Bereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtgung der Sinneswahrnehmung (z.B. Sehen, Hören)	❑❑❑❑
3.2 Unterstützung bei der Strukturierung des Tages, Beschäfigung und Kommunikaton	❑❑❑❑
3.3 Nächtliche Versorgung	❑❑❑❑

Bereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituatonen

4.1 Unterstützung in der Eingewöhnungsphase nach dem Einzug	❑❑❑❑
4.2 Überleitung bei Krankenhausaufenthalt	❑❑❑❑
4.3 Unterstützung von Bewohnerinnen bzw. Bewohnern mit herausforderndem Verhalten	❑❑❑❑
4.4 Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen	×

❑❑❑❑	❑❑❑❐	❑❑❐❐	❑❐❐❐	×
Keine oder geringe Qualitätsdefzite	Moderate Qualitätsdefzite	Erhebliche Qualitätsdefzite	Schwerwiegende Qualitätsdefzite	Konnte nicht geprüf werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Bereich 5: Begleitung sterbender Heimbewohnerinnen und Heimbewohner und ihren Angehörigen

5.1 Liegt ein schrifliches Konzept für die Begleitung sterbender Bewohnerinnen bzw. Bewohner und ihrer Angehörigen vor?	JA
5.2 Gibt es Regelungen für die Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen (z.B. Palliatvdienste, Hospizinitatven) und namentlich bekannte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner für solche Einrichtungen?	JA
5.3 Ist konzeptonell geregelt, dass die Wünsche der versorgten Person und der Angehörigen für den Fall einer gesundheitlichen Krise und des Versterbens erfasst werden?	JA
5.4 Ist konzeptonell geregelt, dass Patentenverfügungen oder Vorsorgevollmachten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt sind und jederzeit verfügbar sind?	JA
5.5 Ist konzeptonell geregelt, dass im Sterbefall eine direkte Informaton der Angehörigen entsprechend den von ihnen hinterlegten Wünschen erfolgt?	JA

Darstellung der Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung

In Pfegeeinrichtungen erfolgen regelmäßig externe Qualitätsprüfungen. Sie werden durch spezialisierte Dienste im Aufrag der Pfegekassen durchgeführt. Einbezogen werden dabei je nach Thema bis zu 9 Bewohnerinnen und Bewohner, aber nicht alle Bewohnerinnen bzw. Bewohner ("Stchprobe").

Die im Folgenden dargestellten Ergebnisse stammen aus solchen Prüfungen. Ziel der externen Qualitätsprüfung ist es zu beurteilen, ob es Mängel bei der Versorgung der Bewohnerin bzw. des Bewohners gab.

Das Ergebnis dieser externen Qualitätsprüfung wird anhand folgenden Schemas dargestellt:

❑❑❑❑ Keine oder geringe Qualitätsdefzite

❑❑❑❒ Moderate Qualitätsdefzite

❑❑❒❒ Erhebliche Qualitätsdefzite

❑❒❒❒ Schwerwiegende Qualitätsdefzite

× Das Thema konnte bei keiner Bewohnerin bzw. keinem Bewohner der Stchprobe geprüf werden

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Das **beste** Ergebnis der Qualitätsprüfung haben Einrichtungen mit der Bewertung

❑❑❑❑

Das **schlechteste** Ergebnis der Qualitätsprüfung haben Einrichtungen mit der Bewertung

❑❒❒❒

Die in diesem Bereich dargestellten Ergebnisse wurden in einer externen Qualitätsprüfung durch den MD/PKVPrüfdienst erhoben.

❑❑❑❑	❑❑❑❒	❑❑❒❒	❑❒❒❒	×
Keine oder geringe Qualitätsdefzite	Moderate Qualitätsdefzite	Erhebliche Qualitätsdefzite	Schwerwiegende Qualitätsdefzite	Konnte nicht geprüf werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Bereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

In der Qualitätsprüfung wird beurteilt, ob Bewohnerinnen bzw. Bewohner mit Bewegungseinschränkungen ihrem Bedarf entsprechend unterstützt werden. Beurteilt wird auch, ob diese Unterstützung fachlich einwandfrei ist.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung: ❑❑❑❑

Bewertung	**Anzahl**
A) Keine Aufälligkeiten oder Defzite	7
B) Aufälligkeiten, die keine Risiken oder negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defzit mit Risiko negatver Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D)Defzit mit eingetretenen negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefzite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 7 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 25. Juni 2024 ❑❑❑❒

11. Mai 2023 ❑❑❑❒

❑❑❑❑	❑❑❑❒	❑❑❒❒	❑❒❒❒	×
Keine oder geringe Qualitätsdefzite	Moderate Qualitätsdefzite	Erhebliche Qualitätsdefzite	Schwerwiegende Qualitätsdefzite	Konnte nicht geprüf werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

1.2 Unterstützung beim Essen und Trinken

Pfegebedürfige Menschen sind of nicht in der Lage, selbstständig zu essen oder zu trinken. Andere verspüren keinen Drang, regelmäßig zu essen oder zu trinken. Die pfegerische Unterstützung bei der Ernährung ist deshalb von großer Bedeutung für die Gesundheit von Pfegebedürfigen. In der Qualitätsprüfung wird beurteilt, ob pfegebedürfige Menschen beim Essen und Trinken angemessen unterstützt werden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung: ❑❑❑❑

Bewertung	**Anzahl**
A) Keine Aufälligkeiten oder Defzite	7
B) Aufälligkeiten, die keine Risiken oder negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defzit mit Risiko negatver Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D)Defzit mit eingetretenen negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefzite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 7 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 25. Juni 2024 ❑❑❑❑

11. Mai 2023 ❑❑❑❑

❑❑❑❑ Keine oder geringe Qualitätsdefzite	❑❑❑❐ Moderate Qualitätsdefzite	❑❑❐❐ Erhebliche Qualitätsdefzite	❑❐❐❐ Schwerwiegende Qualitätsdefzite	× Konnte nicht geprüf werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

1.3 Unterstützung bei Kontnenzverlust, Kontnenzförderung

In der Qualitätsprüfung wird beurteilt, ob Bewohnerinnen bzw. Bewohner mit Bewegungseinschränkungen ihrem Bedarf entsprechend unterstützt werden. Der Verlust der Fähigkeit, die eigenen Ausscheidungen zu steuern, ist für viele Menschen mit Unwohlsein und Scham verbunden. Der Erhalt und die Förderung dieser Fähigkeit unter Beachtung des persönlichen Schamgefühls ist das Ziel einer fachgerechten Pfege. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stchprobe beurteilt, ob pfegebedürfige Menschen mit Kontnenzverlust fachgerecht unterstützt und gefördert werden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung: ❑❑❑❑

Bewertung	**Anzahl**
A) Keine Aufälligkeiten oder Defzite	5
B) Aufälligkeiten, die keine Risiken oder negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defzit mit Risiko negatver Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	1
D)Defzit mit eingetretenen negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefzite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 6 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 25. Juni 2024 ❑❑❑❑

11. Mai 2023 ❑❑❑❑

❑❑❑❑	❑❑❑❒	❑❑❒❒	❑❒❒❒	×
Keine oder geringe Qualitätsdefzite	Moderate Qualitätsdefzite	Erhebliche Qualitätsdefzite	Schwerwiegende Qualitätsdefzite	Konnte nicht geprüf werden

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

1.4 Unterstützung bei der Körperpfege

Ziel des pfegerischen Handelns ist es, die Bewohnerin bzw. den Bewohner bei der Körperpfege und dem Wunsch nach Sauberkeit und einem gepfegten Erscheinungsbild fachgerecht zu unterstützen. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stchprobe beurteilt, ob pfegebedürfige Menschen dementsprechend unterstützt werden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung: ❑❑❑❑

Bewertung	Anzahl
A) Keine Aufälligkeiten oder Defzite	8
B) Aufälligkeiten, die keine Risiken oder negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defzit mit Risiko negatver Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D)Defzit mit eingetretenen negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefzite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 8 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 25. Juni 2024 ❑❑❑❑

11. Mai 2023 ❑❑❑❑

❑❑❑❑	❑❑❑❐	❑❑❐❐	❑❐❐❐	×
Keine oder geringe Qualitätsdefzite	Moderate Qualitätsdefzite	Erhebliche Qualitätsdefzite	Schwerwiegende Qualitätsdefzite	Konnte nicht geprüf werden

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

Bereich 2: Unterstützung bei der Bewältgung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

2.1 Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme

Die meisten Pfegebedürfigen sind auf eine Versorgung mit Medikamenten angewiesen. Die fachgerechte pfegerische Unterstützung der Bewohnerinnen bzw. Bewohner hierbei hat zum Ziel, dass die Einnahme von Medikamenten so erfolgt, wie es von der Ärztn bzw. vom Arzt verordnet wurde. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stchprobe beurteilt, ob pfegebedürfige Menschen bei der Einnahme von Medikamenten fachgerecht unterstützt werden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung: ❑❑❑❑

Bewertung	Anzahl
A) Keine Aufälligkeiten oder Defzite	9
B) Aufälligkeiten, die keine Risiken oder negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defzit mit Risiko negatver Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D)Defzit mit eingetretenen negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefzite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 9 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 25. Juni 2024 ❑❑❒❒

11. Mai 2023 ❑❑❑❑

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

❑❑❑❑	❑❑❑❒	❑❑❒❒	❑❒❒❒	×
Keine oder geringe Qualitätsdefzite	Moderate Qualitätsdefzite	Erhebliche Qualitätsdefzite	Schwerwiegende Qualitätsdefzite	Konnte nicht geprüf werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

2.2 Schmerzmanagement

Schmerzen haben eine hohe Bedeutung für die Lebensqualität und das Wohlbefnden von Pfegebedürfigen.
Ziel eines fachgerechten Schmerzmanagements ist es, Schmerzen zu lindern und die Entstehung von Schmerzen zu vermeiden. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stchprobe beurteilt, ob pfegebedürfige Menschen mit Schmerzen fachgerecht und entsprechend ihrer Bedürfnisse versorgt werden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung: ❑❑❑❑

Bewertung	Anzahl
A) Keine Aufälligkeiten oder Defzite	4
B) Aufälligkeiten, die keine Risiken oder negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defzit mit Risiko negatver Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D)Defzit mit eingetretenen negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefzite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 4 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen:	25. Juni 2024	❑❑❑❑
	11. Mai 2023	❑❑❑❑

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

❑❑❑❑	❑❑❑❒	❑❑❒❒	❑❒❒❒	×
Keine oder geringe Qualitätsdefzite	Moderate Qualitätsdefzite	Erhebliche Qualitätsdefzite	Schwerwiegende Qualitätsdefzite	Konnte nicht geprüf werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

2.3 Wundversorgung

Ziel der pfegerischen Wundversorgung ist es, die Heilung von Wunden zu fördern. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stchprobe beurteilt, ob Wunden von pfegebedürfigen Menschen fachgerecht versorgt werden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung: ❑❑❑❑

Bewertung	Anzahl
A) Keine Aufälligkeiten oder Defzite	2
B) Aufälligkeiten, die keine Risiken oder negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defzit mit Risiko negatver Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D)Defzit mit eingetretenen negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefzite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 2 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 25. Juni 2024 ❑❑❑❒

11. Mai 2023 ❑❑❑❑

❑❑❑❑	❑❑❑❒	❑❑❒❒	❑❒❒❒	×
Keine oder geringe	Moderate	Erhebliche	Schwerwiegende	

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Qualitätsdefzite	Qualitätsdefzite	Qualitätsdefzite	Qualitätsdefzite	Konnte nicht geprüf werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

2.4 Unterstützung bei besonderem medizinisch-pfegegerischem Bedarf

Viele pfegebedürfige Menschen leiden unter teils schweren oder schwer behandelbaren Erkrankungen, die besondere Anforderungen an die medizinische und pfegerische Versorgung stellen. Ziel des pfegerischen Handelns ist es, pfegebedürfige Menschen mit solchen besonderen medizinisch-pfegerischen Bedarfslagen fachgerecht zu versorgen, um gesundheitliche Risiken zu vermeiden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:		×
Der Qualitätsaspekt konnte bei keinem Bewohner bzw. Bewohnerin der Stchprobe geprüf werden.		
Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen:	25. Juni 2024	×
	11. Mai 2023	×

❑❑❑❑	❑❑❑❒	❑❑❒❒	❑❒❒❒	×
Keine oder geringe Qualitätsdefzite	Moderate Qualitätsdefzite	Erhebliche Qualitätsdefzite	Schwerwiegende Qualitätsdefzite	Konnte nicht geprüf werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Bereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtgung der Sinneswahrnehmung (z.B. Sehen, Hören)

Sehen und Hören haben große Bedeutung für die Sicherheit und Orienterung im Alltag sowie für das soziale Leben. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stchprobe beurteilt, ob pfegebedürfige Menschen mit beeinträchtgtem Seh- oder Hörvermögen fachgerecht durch die Einrichtung unterstützt werden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung: ❑❑❑❑

Bewertung	**Anzahl**
A) Keine Aufälligkeiten oder Defzite	5
B) Aufälligkeiten, die keine Risiken oder negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defzit mit Risiko negatver Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D)Defzit mit eingetretenen negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefzite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 5 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 25. Juni 2024 ❑❑❑❑

11. Mai 2023 ❑❑❑❑

❑❑❑❑	❑❑❑❒	❑❑❒❒	❑❒❒❒	×
Keine oder geringe Qualitätsdefzite	Moderate Qualitätsdefzite	Erhebliche Qualitätsdefzite	Schwerwiegende Qualitätsdefzite	Konnte nicht geprüf werden

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

3.2 Unterstützung bei der Strukturierung des Tages, Beschäfigung und Kommunikaton

Ein bedürfnisgerechter Tagesablauf ist die Basis von Wohlbefnden. Ziel des pfegerischen Handelns ist es, für jeden pfegebedürfigen Menschen eine individuelle Tagesgestaltung mit sinnvollen Beschäfigungen zu ermöglichen, die seinen Gewohnheiten und Wünschen entspricht. Auch die Teilnahme an Gesprächen, das Zuhören und der Austausch mit anderen gehört dazu. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stchprobe beurteilt, ob und wie eine Einrichtung den Wünschen nachkommt und die Bewohnerin bzw. den Bewohner darin unterstützt.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung: ❑❑❑❑

Bewertung	**Anzahl**
A) Keine Aufälligkeiten oder Defzite	7
B) Aufälligkeiten, die keine Risiken oder negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defzit mit Risiko negatver Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D)Defzit mit eingetretenen negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefzite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 7 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 25. Juni 2024 ❑❑❑❑

11. Mai 2023 ❑❑❑❑

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

❑❑❑❑	❑❑❑❒	❑❑❒❒	❑❒❒❒	×
Keine oder geringe Qualitätsdefzite	Moderate Qualitätsdefzite	Erhebliche Qualitätsdefzite	Schwerwiegende Qualitätsdefzite	Konnte nicht geprüf werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

3.3 Nächtliche Versorgung

Pfegebedürfige Menschen müssen aufgrund ihres Gesundheitszustandes oder besonderer Gewohnheiten nicht selten auch nachts versorgt werden. Eine fachgerechte Pfege stellt eine bedarfsgerechte Versorgung auch zu Nachtzeiten sicher, um gesundheitlichen Risiken vorzubeugen und dem pfegebedürfigen Menschen eine erholsame Nachtruhe zu ermöglichen. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stchprobe beurteilt, ob die Einrichtung den nächtlichen Versorgungsbedarf seiner Bewohnerinnen und Bewohner für die nächtliche Versorgung kennt und erfüllt.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung: ❑❑❑❑

Bewertung	Anzahl
A) Keine Aufälligkeiten oder Defzite	8
B) Aufälligkeiten, die keine Risiken oder negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defzit mit Risiko negatver Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	1
D)Defzit mit eingetretenen negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefzite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 9 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen:	25. Juni 2024	❑❑❑❑
	11. Mai 2023	❑❑❑❑

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

❑❑❑❑	❑❑❑❒	❑❑❒❒	❑❒❒❒	×
Keine oder geringe Qualitätsdefzite	Moderate Qualitätsdefzite	Erhebliche Qualitätsdefzite	Schwerwiegende Qualitätsdefzite	Konnte nicht geprüf werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Bereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituatonen

4.1 Unterstützung der Eingewöhnungsphase nach dem Einzug

Der Wechsel von pfegebedürfigen Menschen aus dem häuslichen Umfeld in eine Pfegeeinrichtung ist mit vielen Veränderungen und Verlusterfahrungen verbunden. Daher benötgen pfegebedürfige Menschen gerade in der ersten Zeit eine möglichst intensive Unterstützung bei der Eingewöhnung. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stchprobe beurteilt, ob pfegebedürfige Menschen beim Einzug und bei der Eingewöhnung ausreichend unterstützt werden und ob in dieser Zeit gesundheitliche Risiken rechtzeitg erkannt werden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung: ❑❑❑❑

Bewertung	**Anzahl**
A) Keine Aufälligkeiten oder Defzite	4
B) Aufälligkeiten, die keine Risiken oder negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defzit mit Risiko negatver Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D)Defzit mit eingetretenen negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefzite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 4 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 25. Juni 2024 ❑❑❑❑

11. Mai 2023 ❑❑❑❑

❑❑❑❑	❑❑❑❒	❑❑❒❒	❑❒❒❒	×
Keine oder geringe Qualitätsdefzite	Moderate Qualitätsdefzite	Erhebliche Qualitätsdefzite	Schwerwiegende Qualitätsdefzite	Konnte nicht geprüf werden

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

4.2 Überleitung bei Krankenhausaufenthalt

Krankenhausaufenthalte kommen bei vielen Bewohnerinnen bzw. Bewohnern vor. Eine fachgerechte Pfege kann Vorkehrungen trefen, dass diese Situaton so erträglich wie möglich gestaltet wird, indem die Überleitung fachgerecht vorbereitet wird. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stchprobe beurteilt, ob die Überleitung in ein Krankenhaus und auch bei Rückkehr der Bewohnerin bzw. des Bewohners in die Pfegeeinrichtung eine fachgerechte Versorgung erfolgt.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung: ❑❑❑❑

Bewertung	**Anzahl**
A) Keine Aufälligkeiten oder Defzite	2
B) Aufälligkeiten, die keine Risiken oder negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defzit mit Risiko negatver Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D)Defzit mit eingetretenen negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefzite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 2 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen:	25. Juni 2024	❑❑❑❑
	11. Mai 2023	×

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

❑❑❑❑	❑❑❑❒	❑❑❒❒	❑❒❒❒	×
Keine oder geringe Qualitätsdefzite	Moderate Qualitätsdefzite	Erhebliche Qualitätsdefzite	Schwerwiegende Qualitätsdefzite	Konnte nicht geprüf werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

4.3 Unterstützung von Bewohnerinnen bzw. Bewohnern mit herausforderndem Verhalten

Herausforderndes Verhalten von pfegebedürfigen Menschen, z. B. aggressives oder abwehrendes Verhalten bei pfegerischen Maßnahmen, kann nicht nur für die Einrichtung und deren Bewohnerinnen und Bewohnern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern belastend sein, sondern auch für die pfegebedürfige Person selbst. Ziel der Unterstützung von pfegebedürfigen Personen mit herausforderndem Verhalten ist es, das Verhalten zu begrenzen, gezielt das Wohlbefnden zu fördern und den pfegebedürfigen Menschen in die Einrichtung zu integrieren. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stchprobe beurteilt, ob die Einrichtung pfegebedürfige Menschen mit herausforderndem Verhalten fachgerecht unterstützt und ihr Wohlbefnden fördert.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung: ❑❑❑❑

Bewertung	**Anzahl**
A) Keine Aufälligkeiten oder Defzite	2
B) Aufälligkeiten, die keine Risiken oder negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defzit mit Risiko negatver Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D)Defzit mit eingetretenen negatven Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefzite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 2 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 25. Juni 2024 ❑❑❑❑

11. Mai 2023 ❑❑❑❑

❑❑❑❑ Keine oder geringe Qualitätsdefzite

❑❑❑❐ Moderate Qualitätsdefzite

❑❑❐❐ Erhebliche Qualitätsdefzite

❑❐❐❐ Schwerwiegende Qualitätsdefzite

× Konnte nicht geprüf werden

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

4.4 Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen

Der Freiheitsentzug ist ein sehr schwerwiegender, aber nicht immer gänzlich zu vermeidender Eingrif in ein menschliches Grundrecht. Freiheitsentziehende Maßnahmen, wie zum Beispiel das Anbringen von Gurten, sind deshalb auf das unvermeidbare und geringste Maß zu beschränken, um die Würde und die Rechte der pfegebedürfigen Menschen zu schützen. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stchprobe beurteilt, ob die Einrichtung formal korrekt handelt und ob bei freiheitsentziehenden Maßnahmen fachliche Grundsätze eingehalten werden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung: ×

Der Qualitätsaspekt konnte bei keinem Bewohner bzw. Bewohnerin der Stchprobe geprüf werden.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen:	25. Juni 2024	×
	11. Mai 2023	×

❑❑❑❑	❑❑❑❒	❑❑❒❒	❑❒❒❒	×
Keine oder geringe Qualitätsdefzite	Moderate Qualitätsdefzite	Erhebliche Qualitätsdefzite	Schwerwiegende Qualitätsdefzite	Konnte nicht geprüf werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

Qualitätsinformatonen über die Pfegeeinrichtung

Begegnungs- und Seniorenzentrum Minister Stein, Vollstatonäre Pfegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 19. August 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Bereich 5: Begleitung sterbender Heimbewohnerinnen und Heimbewohner und ihren Angehörigen

5.1 Liegt ein schrifliches Konzept für die Begleitung sterbender Bewohnerinnen bzw. Bewohner und ihrer Angehörigen vor?	JA
5.2 Gibt es Regelungen für die Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen (z.B. Palliatvdienste, Hospizinitatven) und namentlich bekannte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner für solche Einrichtungen?	JA
5.3 Ist konzeptonell geregelt, dass die Wünsche der versorgten Person und der Angehörigen für den Fall einer gesundheitlichen Krise und des Versterbens erfasst werden?	JA
5.4 Sind Patentenverfügungen oder Vorsorgevollmachten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt und jederzeit verfügbar?	JA
5.5 Ist konzeptonell geregelt, dass im Sterbefall eine direkte Informaton der Angehörigen entsprechend den von ihnen hinterlegten Wünschen erfolgt?	JA